

# Jahresbericht 2017 der Abteilung Bergsport

## Sportliche Aktivitäten

### Lawnenkurs mit Schwerpunkt Skitechnik vom 06. bis 8. Januar 2017

Wie schon der Letzte, hatte auch der Winter 2016/17 Mühe mit dem Start. Auf dem Oberalppass (2044müM), wo sich in diesem Jahr die Unterkunft befand, war kaum Schnee vorhanden. Am ersten Tag bewegten wir uns nach dem Willkommens-Kaffee und Mohrenkopf in Richtung Maighelshütte. Dort wurde die Basis der Lawnenkunde in 2 Gruppen (Fortgeschrittene und Beginner) repetiert. Obwohl die Temperaturen bei eisigen -20 Grad mit Wind lagen, wurde bis am Abend geübt. Am nächsten Tag waren die Wetteraussichten weniger gut (inkl. Sturmwinden). So nutzten wir diesen Tag, auf und neben den Skipisten der Skiarena Andermatt-Sedrun, um in 2 Gruppen an der Skitechnik zu feilen. Der dritte Tag zeigte sich wieder von der garstigen Seite: Temperaturen um -20 Grad, Sturmböen und Schneefall. Am Morgen lernten wir das Verhalten bei einem Lawnenunglück in der gemütlichen Stube des Gasthauses Galmot, bevor die Theorie warm eingepackt in der Nähe der Unterkunft geübt wurde. Die drei spannenden und lehrreichen Wintertage waren mit total 24 Personen (inkl. Bergführer und Aspirant) sehr gut besetzt.



Hauptsponsoren



## Skihochtourenwoche Silvretta vom 05. bis 10. März 2017

Eigentlich war eine Skitourenwoche vom Binntal zur Alpe Devero geplant. Auf Grund der grossen Schneemengen (Lawinengefahr Gross) und den schlechten Wetterprognosen, wurde die Tourenwoche kurzfristig ins Silvrettagebiet verlegt. Was für ein Effort unserer Organisatorin Nicole: Für 20 Personen in Kürze neue Unterkünfte zu finden.

Bei Sonnenschein starteten wir in Guarda zur Tuoi Hütte. Am nächsten Tag ging es via Hinter Jamspitz (3155müM), einer tollen Pulverabfahrt, einem Wiederaufstieg zu den Chalausköpfen (3100müM) runter zur Jamtalhütte. Der dritte Tag stand im Schatten des Wetters. Nach einiger Zeit Beratung, befanden die Bergführer, dass der Übergang zur Wiesbadener-Hütte möglich sein sollte. An der Spitze ackerte sich unsere Spurmaschine Bettina bis zur Ochsencharte hoch, dem Übergang zur Wiesbadener Hütte. Am nächsten Morgen stand der Piz Buin auf dem Programm. Bei strahlend blauem Himmel starteten wir voller guten Mutes. Bei der Schlüsselstelle auf dem Ochsentaler Gletscher mussten wir auf Grund der heiklen Lawinensituation leider umdrehen. Über den Vermuntgletscher gelangten wir zum Skidepot des Piz Mon (2982 müM) und genossen eine herrliche Pulverabfahrt. Den Wiederaufstieg zur Fourcla Vermunt war kurz und die Abfahrt zur Tuoi Hütte ein Genuss. Am Freitag war das Wetter so schlecht und die Lawinensituation (Stufe Gross) so heikel, dass wir uns entschieden aus dem Tal zu fahren und uns nach Davos zu begeben. Am letzten Tag bestiegen wir bei wunderschönem Winterwetter von Gspan aus den Punkt 2623 (Lawinengefahr weiterhin Gross).

Dank dem grossen Einsatz von Nicole und den Bergführern konnte eine Woche mit turbulentem Wetter, heikler Lawinensituation und dauernd wechselndem Programm erfolgreich durchgeführt werden.



Hauptsponsoren



## Hochtourtage Diechterhorn vom 23. bis 25. Juni 2017

Bei bestem Sommerwetter machten sich 16 Bergsteiger auf zur Trifthütte. Nachdem uns die Seilbahn zur Unter Trift gebracht hatte, begann der abwechslungsreiche Aufstieg zur Hütte. Das Highlight war die spektakuläre Trifthängebrücke mit einer Höhe von 100m.

Der Aufstieg am nächsten Tag über den eindrucklichen Triftgletscher auf das Diechterhorn (3388 müM) meisterten alle mit Bravour. Ein toller Gipfel mit herrlicher Rundschau. Der Abstieg zur Gelmerhütte ging rasch vonstatten. Während es sich die einen beim Hüttenbier gemütlich machten, verbesserten die Anderen im Klettergarten bei der Hütte ihre Platten-Kletter-Künste in den Bergschuhen.

Leider verschlechterte sich das Wetter auf den Sonntag und so wurde am Morgen anstatt geklettert, bei Regenwetter Theorie in der Hütte gemacht. Als der Regen aufhörte, wanderten wir am Nachmittag zum türkisfarbenen Gelmersee. Die mit maximal 106% Gefälle steilste Standseilbahn Europas, die Gelmerbahn, brachte uns zur Handegg, wo wir uns zufrieden verabschiedeten.



Hauptsponsoren



## Hochtourenwoche Arolla vom 17. bis 22. Juli 2017

13 Bergsteiger trafen sich bei perfektem Sommerwetter in Arolla um die Tourenwoche 2017 zu starten. Unser bewährter Bergführer Thomas Wälti leitete die Gruppe zusammen mit der Aspirantin Bettina. Der Zustieg zur Dix-Hütte führte uns immer weiter von der Zivilisation weg in eine wunderschöne Gegend. Das Ziel vom nächsten Tag vor Augen genossen wir das Hüttenbier. Um 4 Uhr gab es Frühstück und auf ging es in Richtung Mont Blanc de Cheillon (3870müM). Ein interessanter Aufstieg mit Gletscher, Blockgrat und einer tollen Aussicht. Der Gipfel selber war leider in den Wolken. Happy zurück in der Hütte erfrischten sich einige von uns bei der Open-Air-Dusche – sensationell. Wieder um 4 Uhr Frühstück und via La Serpentine und Pigne d’Arolla (3790müM) erreichten wir die Cabane des Vignettes bei super Wetter. Der nächste war unser Schlechtwettertag und so blieb uns der Bischof (L’Evéque) verwehrt und wir marschierten bei Wind und Regen direkt über den Col de l’Evéque nach Italien zur Rif. Nacamuli. Den Nachmittag bei teils Sonne, teils leichtem Regen verbrachten wir mit Übungen in den Felsen um die Hütte. Am Freitag war wieder Sonne pur angesagt. Wir bestiegen die Becca Vannetta (3361) und genossen einen langen Gipfelrast. Der Abstieg zur Rif. Prax Raye gestaltete sich sehr Abenteuerlich mit Abseilen und einer Bachüberquerung, die nicht ganz ohne war. In der der Rif. Prax Raye stärkten wir uns für den Aufstieg zur Rif. Aosta. Der letzte Tag startete wieder um 4 Uhr. Zu Beginn ein steiler Aufstieg zum Col de la Divison und anschliessend ein angenehmer Gletschertrek auf den Gipfel Tête de Valpelline (3798 müM). Die traumhafte Rundschau genossen wir ausführlich vor dem langen Abstieg nach Zermatt. Zermatt erreichten alle zufrieden mit einem müden Lächeln im Gesicht.



### Dank

Ein grosses Dankeschön gehört den Mitgliedern der Geschäftsleitung, TK Bergsteigen, unseren Bergführern und vor allem den aktiven Bergsteigerinnen und Bergsteigern, welche durch ihre aktive Teilnahme diese tollen Anlässe ermöglichen. Das SVSE-Jahr 2017 war wieder unfallfrei, was mich besonders freut.

Leiter TK Bergsteigen  
Daniel Emmenegger

Hauptsponsoren

